

## Franckesche Stiftungen zu Halle

**Nach heutiger art wohleingerichtetes Brief-Buch/ in welchem  
So wohl von beschaffenheit der teutschen briefe und  
schreibart überhaupt, als auch von ...**

**Placius, Johann Günther August**

**Nordhausen, Anno 1741**

**VD18 11785071**

IX. Berichtschreiben eines Cavaliers an einen andern, wegen einer sonderbaren  
begebenheit.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214524](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214524)

zweifle nicht, es werde die göttliche vorsehung und die rühmlichste sorge derer Durchlauchtigsten *Nutritorum*, diese ansehnliche stelle bald mit einem andern, und tüchtigem wahrheit liebenden manne ersetzen, welcher den ruhm der Universität ferner erhalten, und denenjenigen, welche sich der Gottesgelahrtheit widmen, gelegenheit geben könne, was rechtes zu erlernen, womit sie Gott und dem vaterlande dereinst dienen können; welches ich von herzen wünsche, und unter empfehlung göttlicher obhut allstets verharre

Erw. Wohl Edl.

Meines hochzuehrenden Herrn,

ergebener

# IX.

Berichtschreiben eines Cavaliers an einen andern, wegen einer sonderbaren begebenheit.

Hochwohlgebohrner Herr,

Hochgeehrtester Herr,

Erw. Hochwohlgeb. haben in dero letztem an mich abgelassenem hochgeehrtestem gütigst von mir verlangt, Sie von der zeit, wenn Ihro Königl. Maj. von Schweden in dero teutschen landen, und der hiesigen Landgräfl. Residenz eintreffen würden, schuldigster massen zu benachrichtigen. Diesem nun zu gehöriger folge vermelde: daß allerhöchst gedachte Se. Majestät bereits vergangenen sonnabend, bey höchst erwünschtem Königl. wohlseyn, mit einem zahlreichem gefolge, unter allgö-

DD 2

meinem

meinem frolocken. Des gesanten volcks hieselbst  
 angelanget. Und wer wolte die ehrfurcht und un-  
 gemeine freude, mit welcher ein jeder treuer unter-  
 than diesem seinem allergnädigstem landesvater  
 entgegen zu gehen getrachtet; und die aufgerichte-  
 ten ehrenpforten, freudenseure und illuminations  
 alle beschreiben können? So viel ist gewiß, daß  
 auch viele ausländere und hohe standes personen  
 an der freude unsers landes theil genommen, und  
 diesen Nordischen held zu sehen in solcher menge  
 herzu kommen, daß auch in der stadt nicht raum  
 genug zu ihrer herberge vorhanden: und sich deß-  
 halb viele gemüßiget gesehen, in denen benachbar-  
 ten dörfern ihr quartier zu nehmen. Bis daher  
 aber ist nichts sonderlich veränderliches vorgegan-  
 gen: so bald aber Ihro Maj. von dero langen  
 reise sich in etwas werden erholet haben, dürfte von  
 musterung derer trouppen, ingleichen von einer rei-  
 se in die provinzen dieses landes ein mehreres zu  
 vernehmen seyn, welches alles ich denn ferner zu  
 überschreiben meiner schuldigkeit nach nicht unter-  
 lassen werde: da mir inzwischen mit der süßen hoff-  
 nung schmeichele, es werden Ew. Hochwohlgeb.  
 dero gütigsten versicherung nach, noch bey anwe-  
 senheit unsers allerhöchsten Monarchens sich allhier  
 einfinden, und sonderlich mir die längstgewünsch-  
 te ehre dero angenehmsten zuspruchs gönnen, in  
 welcher erwartung ich denn verharre

Ew. Hochwohlgeb.

Meines hochgeehrtesten Herrn,  
 Cassel, den 16. Jul. 1731

ergebenster  
 Ant.

die  
 in  
 so  
 ste  
 ers  
 lan  
 alle  
 ber  
 re  
 ich  
 sch  
 die  
 kön  
 die  
 sch  
 ben  
 best

## Antwort.

Hochwohlgebohrner Herr,  
Hochgeehrtester Herr,

**E**w. Hochwohlgebl. hochgeehrtestes ist mir deß-  
halb um so viel erfreulicher gewesen, als daraus  
die besondere nachricht von Ihro Königl. Maj.  
in Schweden ankunft in Dero teutschen landen,  
so wohl, als die ehrerbietige und allerunterthänig-  
ste aufnahme von Dero getreuesten unterthanen  
ersehen können. Es ist kein zweifel, daß nicht das  
land hohe ursach habe, bey der gegenwart seines  
allergütigsten landesvaters, deren es so lange zeit  
beraubet seyn müssen, seine freude auf eine besonde-  
re und ausnehmende art zu tage zu legen, und auch  
ich vor meinen wenigen theil würde mich glücklich  
schätzen, wenn Dero gütigsten einladung zu folge  
dieses alles in der nähe ansehen und bewundern  
könnte; so aber zweifele, daß es mir meine geschäfte  
diesesmal erlauben werden; versichere aber inzwi-  
schen, daß jedennoch und abwesend mit aller erge-  
benheit gegen Dero gesamtes hochadeliches haus  
beständig seyn werde,

Ew. HochEdlen,  
Meines Hochgeehrtesten Herrn,

ergebenster

Ob 3

X.